

## **Oberstufe**

### **Ziele der Gymnasialen Oberstufe**

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie; sie schließt mit der Abiturprüfung ab, die zur allgemeinen Hochschulreife führt. Die allgemeine Studierfähigkeit und die Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt werden durch vertiefte allgemeine Bildung im wissenschaftspropädeutischen Unterricht und durch individuelle Schwerpunktsetzung gewährleistet.

### **Aufbau der gymnasialen Oberstufe**

Die gymnasiale Oberstufe ist nach folgenden, auf der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (APO-GOST) fußenden Prinzipien aufgebaut:

- Die gymnasiale Oberstufe besteht grundsätzlich aus drei Jahrgangsstufen: Eine einjährige Einführungsphase [EF] geht einer zweijährigen Qualifikationsphase [Q1/Q2] voraus, die jeweils in zwei Kurshalbjahre eingeteilt sind. [EF.1/EF.2 sowie Q1.1/Q1.2 und Q2.1/Q2.2]
- Die Versetzung am Ende der Einführungsphase berechtigt zum Besuch der Qualifikationsphase.
- Von Q1.2 nach Q2.1 gibt es keine Versetzung.
- In der Einführungsphase wird der Unterricht in Grundkursen, in der Qualifikationsphase in Grund- und Leistungskursen erteilt. Diese können in einem Pflicht- und einem Wahlbereich nach Neigungen ausgestaltet werden.
- Der Unterricht findet nicht mehr im Klassenverband, sondern in Kursen statt, in denen einzelne Fächer unterrichtet werden.
- In der Einführungsphase werden die Basiskompetenzen vermittelt, die ein erfolgreiches Arbeiten in der Qualifikationsphase ermöglichen. Die Leistungen aus der Qualifikationsphase Q1/Q2 (Block I) sind Bestandteil der Gesamtqualifikation und sind für die Zulassung zur Abiturprüfung maßgeblich.
- Das Gymnasium Theodorianum bietet individuelle Schwerpunktbildung auf den Grundlagen gesetzlicher Vorgaben und schulischer Voraussetzungen der Fächerwahlen an.
- Oberstufenschüler:innen sollen – unter Begleitung der Lehrkräfte - ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung gewinnen.

### **Abschlüsse**

- Neben der allgemeinen Hochschulreife kann im neunjährigen Bildungsgang frühestens am Ende von Q1.2 schulische Teil der Fachhochschulreife (FHR) erworben werden. Im Zusammenhang mit dem praktischen Teil der FHR (einjähriges, gelenktes Praktikum, Berufsausbildung, Freiwilliges Soziales Jahr etc.) ermöglicht dies den Besuch einer Fachhochschule.

### **Beratung**

Der Oberstufenkoordinator und weitere Beratungslehrer(innen) informieren und beraten in jeder Jahrgangsstufe jede Schülerin und jeden Schüler der Oberstufe

ausführlich und individuell über die Oberstufenlaufbahn. Die Eltern werden dabei in eigenen Informationsveranstaltungen und gemeinsamen Gesprächen beteiligt.

Auch in anderen Beratungszusammenhängen informiert das Oberstufenteam oder kann weiterführend vermitteln (z.B. in Bezug auf Studienwahl, bei besonderen Herausforderungen etc.).

## **Besonderheiten/Neuheiten der gymnasialen Oberstufe**

### **Zentrale Klausuren**

In der Einführungsphase wird jeweils eine zentrale Klausur in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende des zweiten Halbjahres anstelle der letzten Klausur in diesen Fächern geschrieben.

### **Facharbeiten**

In der Qualifikationsphase Q1 wird eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt, die wissenschaftspropädeutische Arbeits- und Darstellungsformen fördern soll. Dabei können sich die Schülerinnen und Schüler für fachspezifische, aber auch für fachübergreifende und fächerverbindende Themen entscheiden. Dies ist sowohl in Leistungs- als auch in Grundkursen, in denen das Fach schriftlich belegt wird, möglich. Die allgemeine methodische Vorbereitung erfolgt in einem eigenen Methodentag in der Q1.1. Die Schülerinnen und Schüler, die einen Projektkurs belegen, müssen keine Facharbeit anfertigen, da sie im Projektkurs (s.u.) eine Projektarbeit anfertigen.

### **Spanisch (Link) als neu einsetzende Fremdsprache**

In der Einführungsphase der Oberstufe wird als neueinsetzende Fremdsprache **Spanisch** angeboten. In der Qualifikationsphase Q1/Q2 kann Spanisch dann auch die Fremdsprachenverpflichtung abdecken. Auch kann Spanisch als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden.

### **Vertiefungskurse**

Die 2-std. Vertiefungsfächer im Kernfachbereich liegen vorwiegend in der Einführungsphase und der Q1; (D, M oder E). Bis zu zwei Vertiefungskurse [VTK] können in der Einführungsphase und ein VTK in der Qualifikationsphase belegt werden, um eine bessere individuelle Förderung zu ermöglichen. In diesen Kursen werden potenzielle Leistungsdefizite oder aber auch besondere Begabungen in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen aufgegriffen und Themen von Schülerinnen und Schüler gesondert bearbeitet. Für diese Kurse gelten eigene Curricula, der Unterricht soll in Modulen gehalten werden. Es werden keine Klausuren geschrieben (angemessene Sicherungsformen sind sinnvoll); es sollen keine Hausaufgaben gestellt werden; es findet keine Benotung statt, sondern nur eine qualifizierte Bemerkung (z. B. „teilgenommen“).

### **Projektkurse**

#### **(Link)**

In der Qualifikationsphase können Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen in zusätzlichen Projektkursen [PJK] nachgehen. Das Theodorium bietet Projektkurse in

Physik und Informatik in Kooperation mit der Universität Paderborn an. Voraussetzung der Anwahl ist das gleichzeitige Belegen des regulären Physik- bzw. Informatikkurses (sog. Referenzfach). Der PJK ist so angelegt, dass in einer klaren Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans im Referenzfach die Schülerinnen und Schüler über ein Jahr hinweg wissenschaftspropädeutisch und projektorientiert sowohl in selbstständigen als auch in gruppenorientierten Lernformen an einem Rahmenthema des PJK arbeiten sollen. Für Teilnehmer des Projektkurses entfällt die Facharbeit.

### **Studien-und Berufsorientierung (StuBO)**

*(Link)*

### **Kooperation mit den Innenstadtgymnasien**

Seit vielen Jahren kooperiert das Gymnasium Theodorianum mit dem benachbarten Reismann-Gymnasium und dem Pelizaeus-Gymnasium. Mit dieser Kooperation ist es allen Schulen möglich, ein breites Angebot an Leistungskursen in der Qualifikationsphase zu realisieren.

### **Begabtenförderung**

- Schülerstudium: Besonders begabte und an einem Studium interessierte Schülerinnen und Schüler können parallel zum Unterricht stundenweise für ein solches Studium beurlaubt werden.

### **Studienfahrten**

In der Oberstufe werden Studienfahrten, anknüpfend an das Schulprofil, angeboten, die der Erweiterung der fachlichen, kulturellen und sozialen Kompetenzen dient. Die Studienfahrten findet in der Jahrgangsstufe Q2.1 in der Regel vor den Herbstferien statt.

04/24 Gal.